



„Wir als Päpstliche Missionswerke wollen nachhaltig unsere Sorge für die Ärmsten der Armen sichern. Ich freue mich, dass wir das mit unserer Gemeinnützigen Stiftung möglich machen können. Mein großer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Vergelt's Gott!“

Pater Dr. Karl Wallner,
Stiftungsvorstands-Vorsitzender der Missio Stiftung



missio STIFTUNG

Gemeinnützige Stiftung der
Päpstlichen Missionswerke in Österreich
Seilerstätte 12/1
1010 Wien
www.missio.at

Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT22 2081 5232 0001 9554
BIC: STSPAT2GXXX
Online-Spenden: www.missio.at/stiftung

missio STIFTUNG



2022
Jahresbericht

www.missio.at



„Die Päpstlichen Missionswerke mögen auf den Spuren ihrer Gründerin, der großen Missionarin Pauline Marie Jaricot, wandeln und sich von ihrem konkreten Glauben, ihrem Mut und ihrer großzügigen Kreativität inspirieren lassen.“

Papst Franziskus in seiner Botschaft an die Päpstlichen Missionswerke
am 12. Mai 2022



Liebe Freunde der Missio Stiftung!

Kriege, Naturkatastrophen, wirtschaftliche Krisen – die Herausforderungen in unserer Welt sind groß. Am stärksten treffen sie die Ärmsten in den Ländern des Globalen Südens.

Ich bin froh und dankbar, dass wir mit unserer Gemeinnützigen Stiftung der Päpstlichen Missionswerke in Österreich die Möglichkeit haben, um nachhaltig und langfristig die Unterstützung der Ärmsten in Afrika, Asien und Lateinamerika und den Aufbau der Kirche vor Ort zu sichern.

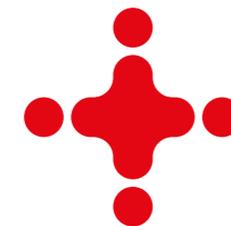
Mein Herzensanliegen ist der Bau des Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhauses in Mosambik. Mit unserer Missio Stiftung sichern wir den Bau und Erhalt dieses großen Hilfsprojektes, können aber auch in dringenden Katastrophenfällen schnell helfen.

Das ist nur mit Ihrer großzügigen Hilfe möglich.
Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Gebet!

Vergelt's Gott, Ihr

Pater Karl Wallner

Pater Dr. Karl Wallner
Stiftungsvorstands-Vorsitzender der Missio Stiftung
Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich





Mit der Missio Stiftung verändern Sie nachhaltig die Welt!

1. Die Zuwerderinnen und Zuwerder der Missio Stiftung tun nachhaltig Gutes und tragen dazu bei, dass die Missio Stiftung gemeinsam mit den Päpstlichen Missionswerken in Zukunft noch präziser und schneller helfen kann. Diese Unterstützungen ermöglichen, dass unabhängig von der aktuellen finanziellen Situation in Krisenzeiten dem Auftrag für die Ärmsten der Armen und dem Aufbau der Kirche nachgekommen werden kann.
2. Die sogenannte ertragsbringende Vermögensausstattung der Missio Stiftung, zu der Unterstützerinnen und Unterstützer beitragen, bringt steuerliche Vorteile: Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zuwendung steuerlich geltend gemacht werden, das heißt, die Zuwendung mindert die steuerliche Bemessungsgrundlage.



3. Die Missio Stiftung wird in Zukunft auch große und besonders nachhaltige Hilfsprojekte unterstützen, die die Existenz von Generationen sichern. Mit der Unterstützung des Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhauses über die Missio Stiftung wird es möglich, dass der Betrieb im Krankenhaus aufgenommen und konkret Menschen geholfen werden kann. So wird die langfristige Finanzierung des Projekts sichergestellt und verändert das Leben der Menschen in einer sehr armen Region im Südosten Afrikas zum Besseren.



Handwerkszeug für eine bessere Zukunft

Die Missio Stiftung konnte dank großzügiger Unterstützerinnen und Unterstützer im Jahr 2022 jungen Menschen in Nigeria eine Berufsausbildung ermöglichen. Zukunftssicherung in einem unsicheren Land.



Stolz zeigen die 50 Absolventinnen und Absolventen ihre Zertifikate. Die jungen Frauen und Männer aus der Diözese Abakaliki konnten durch die Unterstützung der Missio Stiftung unterschiedliche Berufsausbildungen durchlaufen. Mit ihren erworbenen Fähigkeiten bauen sie sich jetzt ihre eigenen kleinen Unternehmen auf, die ihnen und ihren Familien ein regelmäßiges Einkommen sichern. Die Jugendarbeitslosigkeit in Nigeria ist sehr hoch. Ohne das Berufstraining rutschen die Jugendlichen schnell in Drogensucht und Kriminalität ab.

„Wir wollen den jungen Menschen eine Möglichkeit geben, einerseits durch praktische Fähigkeiten in der Berufswelt Fuß zu fassen und andererseits als Vorbilder für Gleichaltrige zu fungieren, die am Rand der Gesellschaft stehen“, sagt Projektmanagerin Nkechi Bridget Emma-Echiegu. Erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region vermittelten den 50 Jugendlichen in ihren Betrieben über mehrere Wochen grundlegendes Wissen und praktische Fähigkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten

sich für ein Berufsfeld entscheiden. Zur Auswahl standen beispielsweise Bäckerei, Fotografie, Computerreparatur und -installation, Handyreparatur, Schneiderei, Spenglerei oder Make-up-Artistik und Nageldesign. Nach der Ausbildung erhielten die jungen Frauen und Männer ein Starter-Kit, mit dem sie ihre eigenen Kleinunternehmen aufbauen konnten.

„Dank der Unterstützung aus Österreich sehe ich endlich eine Perspektive für meine Zukunft. Ich habe jetzt einen Beruf, durch den ich der Armut entkommen kann. Ich fühle mich plötzlich wertgeschätzt und selbstbewusst“, sagt Agatha Chizaram Ogonna. Die 26-jährige entschied sich für eine Bäcker Ausbildung. Projektmanagerin Nkechi Bridget Emma-Echiegu freut sich, dass Agatha und die anderen jungen Menschen durch das Programm „EYES“ (Empowering Youths for Economic Self-reliance) jetzt erfolgreich ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit erarbeiten. „Ich hoffe, dass unsere Absolventinnen und Absolventen ein Beispiel für andere Jugendliche unserer Region sein werden und sie motivieren.“



Jahresbericht 2022

Missio Stiftung: Nachhaltig und langfristig
für den Aufbau der Kirche in den ärmsten Ländern der Welt

Die Gemeinnützige Stiftung der Päpstlichen Missionswerke in Österreich wurde im August 2020 staatlich bewilligt und ins Bundes-Stiftungs- und Fondsregister eingetragen. Am 16. Oktober 2020 traf sich der Vorstand der Missio Stiftung zur konstituierenden Sitzung. Dieser besteht aus Pater Dr. Karl Wallner, Dr. Christian Grave und Mag. Dejan Mansfeld-Rupnik.

Die Missio Stiftung dient als Instrument für die Päpstlichen Missionswerke in Österreich, um den päpstlichen Auftrag noch nachhaltiger zu erfüllen. Gemeinsam mit der Kirche vor Ort wird mit den Zuwendungen den Menschen in den ärmsten Ländern der Welt geholfen, insbesondere durch Krankenhäuser und Gesundheitsstationen, Schulen, infrastrukturelle Maßnahmen in nachhaltigen Projekten sowie Priesterseminaren. Zudem soll über die Missio Stiftung nach Katastrophen in den Ländern des Globalen Südens schnell und gezielt geholfen werden. Die Gemeinnützige Stiftung der Päpstlichen Missionswerke in Österreich ist eine Stiftung nach dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 2015 und hat ihren Sitz in Wien.



*„Lasst uns ein universales, ein katholisches
System der Unterstützung etablieren.“*

Selige Pauline Marie Jaricot,
Missio-Gründerin



Finanzbericht 2022

Mittelherkunft

I. ZUWENDUNGEN	543.840,64	
a. ungewidmete Zuwendungen		132.526,64
b. gewidmete Zuwendungen		411.314,00
II. SONSTIGE EINNAHMEN	-74.449,35	
a. Vermögensverwaltung		-74.449,35
GESAMT - MITTELHERKUNFT		469.391,29

Mittelverwendung

I. LEISTUNGEN FÜR DIE STATUTARISCH FESTGELEGTE ZWECKE	49.311,63	
a. Projektunterstützungen		49.311,63
II. VERWALTUNGS-AUFWAND	16.317,09	
a. allgemeine Verwaltung		16.317,09
III. ZUFÜHRUNG ZU PASSIVPOSTEN FÜR NOCH NICHT WIDMUNGSGEMÄß VERWENDETE SPENDEN BZW. SUBVENTIONEN	403.762,57	
a. Zuweisung zur ertragsbringenden Vermögensausstattung		498.598,00
b. Noch nicht verwendete Zuwendungen		-94.835,43
GESAMT - MITTELVERWENDUNG		469.391,29

1.696.210,65 Euro

wurden der Missio Stiftung seit Bestehen zugewendet und sichern so nachhaltig die Hilfe der Päpstlichen Missionswerke in den Ländern des Globalen Südens.

Der Großteil der Mittel für die Missio Stiftung ging im Jahr 2022 in die ertragsbringende Vermögensausstattung, vor allem in die Unterstützung des Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhauses:



Danke!
für Ihre Unterstützung!



missio STIFTUNG

457

Menschen unterstützen bereits die Gemeinnützige Stiftung der Päpstlichen Missionswerke.

Konto der Missio Stiftung
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT22 2081 5232 0001 9554
BIC: STSPAT2GXXX
Online-Spenden: www.missio.at/stiftung

ZUWENDUNGEN IN FORM DER ERTRAGSBRINGENDEN VERMÖGENSAUSSTATTUNG AN MISSIO STIFTUNG SIND STEUERLICH ABSETZBAR.

IMPRESSUM: Alleineigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinnützige Stiftung der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, Tel.: (01) 513 77 22, Fax: (01) 513 77 37, E-Mail: stiftung@missio.at; Redaktion: Katharina Hacker BA; Fotos: Tobias Bosina, Simon Kupferschmied, Projektpartner; Design: Kuchenbecker, komma2; Österreichische Post AG, SM 02Z030162 N; Herstellung: Riedeldruck (Druck), m4p Kommunikationsagentur (Litho).